

Mindset-2 - Es ist nicht die Methode, die PRINZIPIEN agiler Methoden verändern den Anwender



Die FAZ schrieb am 16.4.2018: "Zwischen Post-Its, Lego und Fritz-Kola - Wie Konzerne sich mit Design Thinking modernisieren". Ein lebendiger informativer Artikel. - Ohne Zweifel ist Design Thinking ein mächtiges Werkzeug, das weltweit sehr erfolgreich eingesetzt wird.

Doch auch im FAZ-Artikel wird wieder nur über Konzerne geschrieben, die sich ein Lab leisten oder bereits die Methode leben und über Workshops am Hasso Plattner Institut (HPI).

Frage: Was macht der Mittelstand? Welches Unternehmen leistet sich ein Lab?

DIE KÜNFTIGE ARBEITSWELT IST HEUTE
EBENSO WENIG VORHERSEHBAR, WIE FÜR MR. ZUCKERBERG
DIE FACEBOOK-ENTWICKLUNG

Nach wie vor teile ich die Meinung, dass Unternehmen sich in die Veränderung begeben sollten, bevor der Druck so groß ist, dass man sie nicht mehr verhindern kann. Es braucht die Veränderung in den Köpfen und zwar nach dem Motto: "Management first", gemeint ist die Unternehmensleitung! Der Weg in die Zukunft benötigt in allen Bereichen des Unternehmens flexible Planungen und Entscheidungen, die notwendige Kurskorrekturen in relativ kurzen Abständen zulassen und tragen, denn der Transformations-Prozess wird uns noch eine Weile begleiten.

Und Niemand kann heute wirklich sagen, wie die künftige Arbeitswelt in 5 - 15 Jahren aussehen wird. Oder wohin sich die Haltung und Erwartungen der heute hofierten Generation Y,Z entwickeln wird. Die Entwicklungen der Neuen Arbeitswelt sind ebenso wenig vorhersehbar, wie es für Mr. facebook sichtbar war, was heute mit seinem System gemacht wird, positiv wie negativ.

ES IST NICHT DIE METHODE,
DIE PRINZIPIEN + DIE PHILOSOPHIE DER AGILEN METHODEN
BEWIRKEN BEI DEN ANWENDERN EINE ENTWICKLUNG HIN ZU EINEM
NEUEN MINDSET.

Und hier komme ich noch einmal auf Design Thinking zurück: ich sehe (wie bereits mehrfach beschrieben) den Einsatz neuer Methoden nicht als den wichtigsten Schritt für Veränderung an. Ein einfacher und gangbarer Weg, um das Neue Denken + Handeln zu verstehen und zu antizipieren, ist die Verwendung der Prinzipien agiler Methoden als Vehikel, als Leitlinie und als Tool (ich favorisiere Design Thinking):

Verstehen, was sie bedeuten und meinen und was sie beim Anwender bewirken und dann ggf. einsetzen für den Weg in die neue Arbeitswelt. Es ist die Initiierung einer Entwicklung hin zu einem neuen Mindset. Und auch hier sind Kurskorrekturen zuzulassen, es ist das agile Prinzip der Iteration.

EIN WEG FÜR DEN MITTELSTAND,
NEBEN DEM ALLTAGSGESCHÄFT UND
OHNE SPEZIALISTEN-TEAMS

Besonders für den Mittelstand ist diese Herangehensweise ein Weg in die Modernisierung, hin zu mehr Agilität, zu einem neuen Denken und einer optimierten Unternehmens-Kultur, der neben dem Alltagsgeschäft und ohne Spezialisten-Teams möglich ist. Nach meiner Meinung ist es wichtig, dass

sich zunächst die Unternehmensleitung mit dem Verstehen des neuen Denkens + Handelns befasst: sie muss planen, entscheiden, überzeugen, motivierend voran-gehen und von hier muss die Veränderung in den Köpfen ausgehen, getragen und gefördert werden.

Links

FAZ-Artikel:

<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/wie-sich-konzerne-mit-design-thinking-modernisieren-15536994.html>

⇒ siehe hierzu weitere Publikationen, wie:

- Mindset - Wie erlangt man eine Veränderung im Denken und in der Haltung?
- AGILES Führen - Das Prinzip Iteration + Neues Denken
- AGILES Führen braucht agile Initialzündung

http://amanda-pur.de/Presse_Publikation.htm

Autorin:

AMANDA PUR

PERSONAL- &

UNTERNEHMENS-ENTWICKLUNG

Coaching - Seminare - Beratung - Vorträge

Business-Coach · Dipl.Finanzw. · Publizistin
Schauspielerin · IT-Managerin

